

hat der Großherr die Schicklichkeit und Nothwendigkeit begriffen, auch die unwirklichen Gläubiger des ottomanischen Reiches zu bedenken und auch ihnen wieder einmal etwas zu versprechen. Und zwar thut das der Pabishah mittelst eines am Sonntage in Constantinopel veröffentlichten und den über den ganzen Erdball hin verstreuten Gläubigern des Khalifen telegraphisch kundgegebenen kaiserlichen Erlasses, der die Summe seines Inhalts durch den folgenden Grundsatz der Form, und des Wortes außerordentlich zu erhöhen versteht. Vom 13. Januar des neuen Jahres angefangen — so ein Dreizehnter ist und bleibt nun einmal ein Unglückstag! — soll mit dem Jahreszahlen angefangen werden, das heißt, nicht mit dem wirklichen Jahreszahlen, sondern für's Erste nur mit den Vorberichtigungen dazu. Von dem 13. Januar angefangen, soll nämlich ein jährlicher Betrag von ca. anderthalb Millionen türkische Pfund zur Jahreszahlung bereit gestellt werden. Sobald sie nämlich herbeigeschafft sind, um nun das Geld herbeizuschaffen und zu "sichern", decretirt der Sultan — und hier steckt der Humor der Sache! — eine ganze Reihe von Verpfändungen der Reichseinkünfte, die nur in dem einen Punkte fraglich sind, ob sie herinkommen. Denn es befinden sich in der Liste die ergößlichsten Zukunftsdinge, wie "die Einkünfte von Dromedarien und Eypern", der "bulgarische Tribut", der "dritte Theil des Nettoertrages einer jeden neuen Steuer" — lauter wunderschöne Anweisungen, die nur die noch wunderschönere Aussicht haben, an den Verfallterminen nicht eingelöst zu werden. Das müßte ein unerdenklicher Wagemuth sein, der sich heute dazu entschliesse, der kaiserlichen ottomanischen Regierung auf die nach Constantinopel fließenden "Einkünfte Dromedariens", oder auf den "bulgarischen Tribut" ein paar Hundert Pfund türkisch vorzuschicken! Und, um dem gelungenen Scherze die Pointe zu geben, verpflichtet sich die ottomanische Regierung während des Zeitraumes von 10 Jahren an diesem Trade nichts zu ändern! Ein, wie gesagt, gelungener, aber etwas melancholischer Spaß — beiläufig, wie wenn ein krankenkranker auf 10 Jahre hinaus ein Frühlingstournee-Programm macht.

Eine weitere Illustration zu den türkischen Finanzzuständen bildet die folgende Mittheilung: Anlässlich des Kurban-Bairam-Festes (Fest der Opfer) macht die Regierung verzweifelte Anstrengungen zur Erlangung der Mittel, um kleine Geldbeträge an die verschiedenen Beamten verabsorgen zu können. Said Pascha hatte zu diesem Ende die Zoll- und Telegraphen-Direction beauftragt, alle ihre Einnahmen, ohne etwas zur Bezahlung der Beamten zurückzubehalten, an das Finanzministerium abzuliefern. Die Letzteren aber, voraussehend, daß sie ganz leer ausgehen würden, machten Streik, und seit mehr als 30 Stunden weigern sich die Zollbediensteten, die Zoll auszuladen, und die Telegraphen-Manipulanten erpediren keine Depeschen. Die ungeschickte Maßregel mußte denn auch widerrufen werden, und man fragt sich noch immer, wo etwas Geld herzunehmen wäre. Unter hundert Familien werden wohl kaum zwei dem Herkommen gemäß ihren Hammel haben schlachten können. Im Palaste ist die Noth aufs Aeußerste gestiegen. Vor kaum 8 Tagen sandte der Palast-Marschall Osman Pascha einen seiner Verwandten in die Mäuze, um nachzuforschen, ob sich nicht irgend welche veraltete oder in Geld unzulässige Werthobjecte vorfinden. Er wollte Hand an die zum Schmelzen der Metalle dienenden Platina-Ziegel legen, und fand erst davon ab, als man ihm bedeutete, daß deren Wiederbeschaffung den dreifachen Betrag des Erlöses der Ziegel verschlingen würde. Osman Pascha ist viel weniger zu beklagen; er weiß stets die Mittel und Wege, zu dem ihm vom Sultan angewiesenen Monatsgehälte von 42,000 Francs zu gelangen. Er bedient sich als Vertrauensmann eines robusten, kräftigen Sergeanten, der im Finanzministerium vor dem Cabinet des Ministers selbst postirt ist. Sobald Jemand danach aussteht, Ueberbringer einer kleineren oder größeren Summe zu sein, bringt der Sergeant im Namen Osman Paschas ein und läßt sich alles in der Kasse befindliche Geld bis zur Deckung des dem Seraskter zukommenden Betrages auszahlen.

Constantinopel. Es geht das Gerücht, daß die Pforte dieser Tage das Ansuchen an die Vörschäfter Deutschlands und Oesterreichs gestellt hat, die Postbehörden zu autorisiren, die "Augsburger allgemeine Zeitung" und "Neue freie Presse" zurück zu halten. Diesen beiden Organen soll der Zutritt auf türkisches Gebiet nicht mehr gestattet werden, wegen der feindseligen Sprache, welche sie gegen die Türkei führen. Es scheint jedoch, daß die Vörschäfter dem Gesuch nicht entsprochen haben.

Traurige Zeiten des Antichristenthums. In neuester Zeit zeigt sich der Haß gegen Gott und Sein Wort auf eine ganz entsetzliche Weise. Es war ja wohl immer eine Feindschaft zwischen der Wahrheit und der Lüge, und Satan hat von jeher Angriffe auf Gottes Wort und das Christenthum gemacht, doch scheint es fast, als wären diese Angriffe jetzt auf eine viel frecheren Weise als früher. Hier nur einige Beispiele dieser Art.

In Paris erscheint seit kürzest unter dem Titel: "Der Antichrist" ein neues Blatt. In Italien würde ein neues Blatt gegründet mit dem Namen "Der Atheist", als Organ der Gottesleugner. In einer Stadt Süd-Italiens erscheint ein Blatt unter dem Titel "Der Satan." In Palermo auf Sicilien hat sich seit Beginn dieses Jahres ein "Verein der Schüler des Satans" gebildet. Sein Zweck ist die Bekämpfung aller religiösen Glaubens, Uebung der Freiheit und Toleranz. Benutzung der Presse und der Schule zur Verbreitung der Ansicht, daß man keines Gottes und keiner Religion bedürfe um sittlich zu leben." — In Frankreich sind verschiedene Vertheidigungsschriften des Verräthers Judas und des Christenmörders Nero erschienen, und vor kurzer Zeit las man von einer in England erschienenen Rechtfertigungsschrift des Teufels. In einer Stadt Belgiens hat sich ein "atheistischer" (gottesläugnerischer) Verein gebildet. Die Aufnahme in diesen Verein geschieht durch eine die heilige Taufe nachahrende Ceremonie. Der Aufzunehmende hat einen Pathen und muß in ganz teuflischer Weise Gott und der Religion den Krieg erklären. Die beiden Pathen haben die Ausführung dieses Versprechens zu gewährleisten. (Delbl.)

Vom Württembergischen Thierschutz-Verein.
Vergesst die armen Vögel nicht!

Der Wind weht kalt, der Schnee fällt dicht
Vergesst die armen Vögel nicht!
Sie flattern so müd und trüb umher,
Es drückt sie Hunger und Kälte schwer.

Sie haben zur Frühlings- und Sommerzeit
Mit fröhlichem Sang uns das Herz erkent.
Sie haben geschützt vor der Raupen-Schaar
Die Bäume so fleißig das ganze Jahr.

Es füllte im goldenen Sonnenstrahl
Die Lerche mit Jubelschall Berg und Thal
Die Meise, der Schwarzkopf, der Fink, der Staar
Sie nahmen auch treulich des Sanges wahr.

Und rings war ihnen der Tisch gedeckt,
Soweit sich nur Wald und Flur erstreckt.
Nicht nahm die lustige Künstler-schaar
Für kommende Tage der Sorge wahr.

Nun schweigt das Orchester, in Thal und Feld
Ist nirgends den armen der Tisch bestellt,
Der Winter brach ein so streng und jach,
Den Künstlern gebriecht es an Dach und Fach.

Den Künstlern mangelt das liebe Brod,
Sie leiden frierend die bitter Noth;
Es warf der Winter mit kalter Hand
Sein weißes Bahrtuch auf's weite Land.

Und trauernd ziehen sie nun und stumm
Die armen Bursche im Land herum,
Und helfet ihr in der Noth nicht jetzt
So wird vor dem Frühling die Flöte versect.

So helfet und streuet mit milder Hand
Die närenden Körner aufs harte Land
So wehrt mit den übrigen Krümmen Brod
Mildherzig der Vögel, der armen, Noth.

Und scheint der Frühlingssonne Strahl
Dann wieder golden auf Berg und Thal.
Dann bringet dankbar die lustige Schaar
Im Liebe, im Frohen, den Dank euch dar.

R. Stroh.

(Wortführer Nr. 1.) Am 28. Dezember, 5 Uhr Nachmittags, wird eine etwa anderthalb Stunden andauernde Mondfinsterniß stattfinden, die auch bei uns sichtbar sein wird, obgleich der Mond dann noch ziemlich tief am nordöstlichen Horizont steht. Die Finsterniß wird nur eine partielle sein.

Redigirt, gedruckt und vertegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertel. 1 M 15 S.

Trägerlohn viertel. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 10 S.

Nr. 145.

Samstag den 13. Dezember

1879.

Bekanntmachungen.

An die Ortsbehörden.

Durch Dekret der K. Kreis-Regierung vom 2. d. Mts. sind die Beschlüsse der bürgerl. Collegien sämmtl. Gemeinden des Bezirks vom Februar und März v. J., durch welche die in den betreffenden Gemeinden sich aufhaltenden, in einem Dienst- oder Arbeits-Verhältniß stehenden Diensthöten, Gefellen, Gewerbe-Gehilfen, Lehrlinge und Fabrikarbeiter für verbunden erklärt worden sind, sich gegen Entrichtung der festgesetzten Jahresbeiträge an der für den Oberamtsbezirk Schorndorf bestimmten Krankheits-Kassen-Ver sicherungs-Anstalt in Schorndorf zu beteiligen, genehmigt worden. Die fragl. Beschlüsse sind durch Anschlag am Rathhause nochmals zur Kenntniß der Beteiligten zu bringen.
Den 9. Dezember 1879.

R. Oberamt.
Baun.

An die Ortsbehörden.

Die Ortsbehörden werden an ihre Verpflichtung erinnert, daß die Straßen und öffentlichen Wege innerhalb und außerhalb Stetts durch rechtzeitiges Schnee-Räumen und Schaufeln stets offen zu erhalten. Etwasige Versäumnisse müßten im Interesse der Passage sowohl als zur Verhütung von Unglücksfällen unnachlässig gerügt werden.
Den 11. Dezember 1879.

R. Oberamt.
Baun.

Die Schultheißenämter

werden aufgefordert, spätestens bis **10. Januar 1880**, hieher anzuzeigen, ob im Dezember 1879 die Erneuerung der Gesamt- und der Theilbürgerausschüsse stattgefunden hat und ob die Gewählten nach Verwaltungs-Edikt §. 50 vom Ortsvorsteher verpflichtet worden sind. Die Namen der Gewählten brauchen nicht angegeben zu werden.
Den 11. Dezember 1879.

R. Oberamt.
Baun.

Maßregeln gegen die Einschleppung der Kinderpest aus Oesterreich-Ungarn.

Bei der neuerlichen Verbreitung der Kinderpest in Oesterreich-Ungarn und bei der drohenden Gefahr der Einschleppung derselben auf dem Wege durch die Schweiz ist nach Bekanntmachung des K. Ministeriums des Innern vom 12. v. Mts. (Reg.-Bl. S. 475) die Ein- und Durchfuhr von Rindvieh auch aus der Schweiz nur dann gestattet, wenn durch amtliches Zeugniß der mindestens dreißigtägige Aufenthalt der ein- oder durchzuführenden Thiere an einem feuchtsfreien Orte in der Schweiz nachgewiesen ist.
Den 11. Dezember 1879.

R. Oberamt.
Baun.

Verkehr mit explosiven Stoffen.

Die Ortsbehörden werden angewiesen, die in Nr. 30 des Regierungsblattes erschienenen Ministerial-Verfügung über den Verkehr mit explosiven Stoffen vom 7. Sept. 1879 zur Kenntniß der Ortseinwohner sowie der Polizei-Offizianten und Lokalfeuerschauer zu bringen. Vollzugs-Anzeige ist bis **31. Dezbr. d. J.** hieher zu erstatten.
Den 11. Dezember 1879.

R. Oberamt.
Baun.

Revier Plochingen.
Brennholz-Verkauf.

Samstag den 20. Dezbr.
aus Steegle (Härenschlag 26 Nm. büchene Scheiter, 163 dto. Prügel, 22 konstiges und Anbruchholz; 9380 schöne meist buchene Stängelswellen, Kizientangen, zum Theil stärkeres Holz auf Haufen, geschägt zu 250 Wellen.

Morgens 9 Uhr auf der Straße von Baltmannsweiler nach Reichenbach beim Oberamts-Grenzstoß.

Aufforderung zur Steuerzahlung.

Montag den 15. d. M.
und am folgenden Tag wird die verfallene 9. monatliche Staatssteuer auf dem Rathhaus eingezogen werden. Da noch viele Steuer-Debenten im Rückstand sind, so ergeht an dieselben die Aufforderung, ihre

Schuldigkeit an benannten Tagen zuverlässig abzutragen, da das R. Oberamt auf Ablieferung des Rückstandes von 1886 M an die Oberamtspflege dringt.
Steuereinnahmerei.

Pförrch-Verkauf.

Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird der Pförrch auf 7 Nacht auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft von der **Stadtspflege.**
Ein gefatteltes **Wiegenpferd** wird sehr billig abgegeben bei
Paul Rohler.

Schorndorf
 Die Gemeinde Schorndorf bedarf für die neu organisierte Städtische Feuerwehr eine große Anzahl von Uniformen, sowie graue Mäntel für den Polizeibehälter und Nachwächter.
 Diesbezügliche Offerte wollen binnen 4 Tagen an die unterzeichnete Stelle unter Anschlag von Mustern und Preisen eingereicht werden.
 Den 12. Dezbr. 1879.
 Schultzeisenaamt.
Beuter.

Schorndorf.
300 Mark
 hat auszuleihen
Stiftungsnege.

Zur bevorstehenden
Gemeinderaths-Wahl
 erlaubt sich eine zahlreich besuchte Bürgergesellschaft in der Krone ihren Mitbürgern folgende Herren vorzuschlagen:
 Fr. Ana. Straub, Bäcker.
 Louis Arnold sen., Fabrik.
 F. Speidel sen., Kaufmann.
 Ferd. Gabler jun., Fabrikant.
 Steinmetz sen., Drechslermeister.

Eine größere Anzahl Bürger schlägt für die
Gemeinderathswahl
 vor:
 Louis Arnold, Fabrikant.
 Apotheker Haag.
 Gottl. Steinmetz sen., Dreher.
 Gottl. Jml. Veil, h. d. Kirche
 Gottl. Breuninger, Rothgerber.

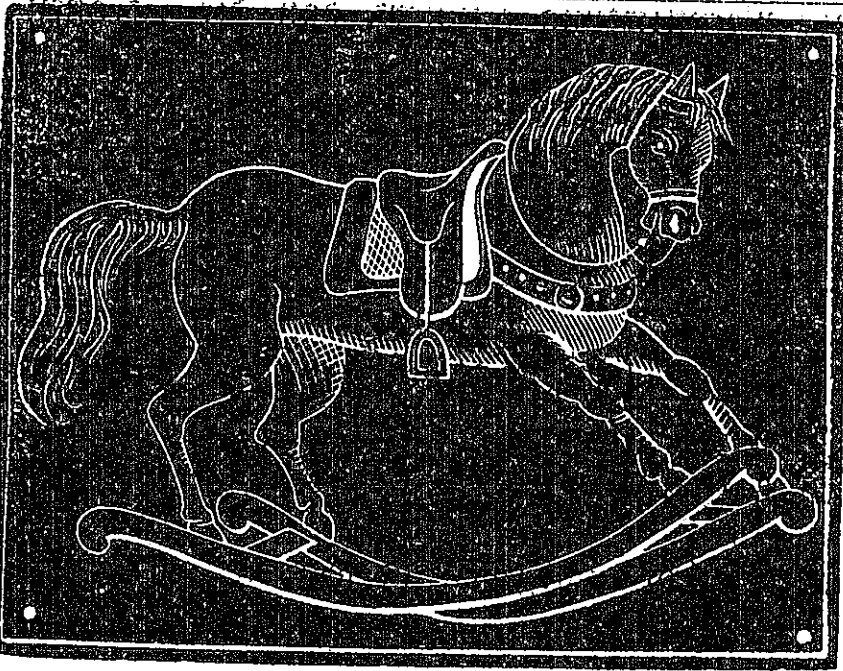
Der Güterbesitzer- & Weingärtner-Verein erlaubt sich, um in seinem Theil zum Frieden und zur Einigkeit beizutragen, für die
Gemeinderaths-Wahl
 vorzuschlagen:
 Louis Arnold, Fabrikant,
 Puppenbauer, Wagt.,
 Carl Schmid, Conditor,
 G. Dittel, Bäcker.
 Gottl. Jml. Veil, Kaufm.,

Gutgemeinter Wahlvorschlag.
 Zu einem neuen Stadtschultheiß wählet in den Gemeinderath die ausstretenden erfahrenden Männer wieder:
 Emanuel Veil, Omdrth.
 August Straub, Omdrth.
 Gottl. Schmid, Omdrth.
 Speidel, Omdrth.
 Ade, Omdrth.
 Mehrere Wähler.

Gemeinderathswahl
 betreffend.
 Für das mir geschenkte Zutrauen höflich dankend, bitte ich die verehrten Wähler, verschiedener Umstände halber, die Wahl auf einen Andern zu lenken.
 Achtungsvoll
 Johs. Veil, Rothgerber.
 Eine größere Sandharmonika sucht zu kaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Stadtschultheißen-Wahl.
 Am Montag den 15. d. Monats 8 Uhr findet im Rathhause eine allgemeine Wählerversammlung statt, in welcher das unterzeichnete Comité der hiesigen Wählerschaft das Resultat seiner Thätigkeit vorlegen wird. Jedermann ist hierzu angelegentlich eingeladen.
Das Wahlcomité:
 Aldinger, Louis Arnold, F. Gabler jr., Orth, Rich, Joh. Krämer, Reinert, Carl Speidel, Straub, Gust. Veil, Jm. Veil, Joh. Ziegler.
 *) Aus Versehen wurde beim letzten Ausschreiben der Name des Comité-Mitglieds Ziegler weggelassen.

Weihnachts-Ausstellung
 von **Kinder-Spielwaaren**
 in sehr reichhaltiger Auswahl.
 Bekleidete Puppen eigener Fabrikation zu besonders billigen Preisen bei
Fr. Speidel.



Wiegenpferde
 geschmückte und gewöhnliche mit und ohne Ledergeschirr, sowie Pferde auf Räder, Leiterwagen, Bettladen, eine große Auswahl in
Schachtelwaaren
 n. s. w., empfiehlt um gänzlich damit aufzuräumen zu den billigsten Preisen.
Fr. Lenz,
 Spielwaarengeschäft i. d. Vorstadt.

Schorndorf.
Bitte um Beiträge für die Kleinkinderschule.
 Zum Zweck einer Weihnachtsbescherung erlauben wir uns auch dieses Jahr um gütige Beiträge zu bitten, welche von den unterzeichneten Ausschussmitgliedern dankbar in Empfang genommen werden.
 Frau Aldinger.
 Fri. Math. Veil.
 Conditor Weidbrecht.
 Dekan Fintch.

Schorndorf.
 Beiträge für das Krankenamt in Winterbach sowie für sämtliche evang. Rettungsanstalten befördert auch dieses Jahr gerne
 Gottl. Jml. Veil h. d. Kirche.

Turn-Verein.
 Sonntag, 14. Dez.
 Abends 8 Uhr
 Unterhaltung im Wirthshaus.
 Der Vorstand.
Einen Schlafgänger
 nimmt an
 Chr. Widmann, Hölzgasse.

Todes-Anzeige.
 Freunden und Verwandten gebe ich die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Gattin
 Wilhelmine
 geb. Knaupp nach langem Leiden heute früh 3 Uhr, sanft in dem Herrn einschlafen ist.
 Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 1/2 Uhr statt. Obiges bitte hat besonderer Mittheilung entgegen zu nehmen.
 Der trauernde Gatte mit seinem Kinde.
 Joh. Meiser, Dreher junior.

Kinderwägel, Puppenwägel und Schlitten
 empfiehlt in großer Auswahl
 Louis Arnold, Fabrikant.
Schorndorf.
 Montag den 15. Dezbr. sind schöne Milchschweine zu haben bei
 Bäcker Schöllhammer

Cylinder,
 Christallglas für Rundbrenner, sehr dauerhaft, gewöhnliche für Flach- und Rundbrenner, Lampenschirme, Döchte und Cylinderwischer empfiehlt zu sehr billigen Preisen.
Fr. Speidel.
 Feinst gut kochende
Erbsen und Linsen
 empfiehlt
Chr. Ziegler.
Feine Malz-Bouillons
 empfiehlt
 der Obige.
Zu Weihnachtsgeschenken
 empfiehlt:
 Etageren (gewöhnliche) braun polirt, Etageren (in's Eck) als Zimmerzerde schwarz polirt,
 Garderobehalter mit 3, 4 und 6 Messinghaken.
 Kindertische und Bänke.
 Nachtschalen, polirte, billige
Schod, Schreiner.
 A. Jud in Großheppach hat ein 1 1/2 Spiel
Harmonium
 sehr billig zu verkaufen.

Lotterie des Württembergischen Kunstgewerbe-Vereins.
 Ziehung im Dezember 1879.
 Gewinne im Werthe von M. 5000., 3000., 2000. u.
 Loose à M. 1.
Geldprämiolen-Lotterie
 der kath. Kirche in Wasseralfingen
 Ziehung am 5. Januar 1880.
 Gewinne M. 5000., 2000., 1000. u.
 Loose à M. 1.
 sind zu haben bei
C. M. Meyer
Friedr. Speidel Schorndorf,
Paul Rohrer
 sowie bei der General-Agentur:
Eberhard Becker, Stuttgart.

Pianos von Berlin.
 Geehrte Bestellungen per Weihnachten bitte schon jetzt gefällig aufzugeben, damit ich dieselben mit beständiger Promptheit und Zuverlässigkeit ausführen kann. Kostenfreie Probefindung, leichte Abzahlung, hoher Rabatt bei Barzahlung, ausgedehnte Garantie, Preis-Verzeichniß sofort gratis.
Th. Weidenslauffer, Berlin, Dok.-Athenstr. 88. Offizieller Lieferant für alle deutschen Postvereine.

Schorndorf.
Bitte um Beiträge.
 Für die Kinderrettungs-Anstalt in Dornheim nehme ich Gaben jeder Art gerne in Empfang.
Dr. Schützinger's Witwe.

Empfehlung.
 Zu den nützlichsten Weihnachtsgeschenken passend, bringe ich mein Kleiderlager in empfehlende Erinnerung: **Ueberzieher, Schürfröcke, Jaquet, Juppen, Hosen und Westen, Knaben-Anzüge** schon von 5 Mark an, **Knaben-Hosen von 2 Mark, Knaben-Westen von 1 Mark an, Herren-Schawls und Hemden, Schlipse und Cravatten, Betugen und Papier-Kragen, Frauenjassen in Tuch, Buckskin, Flanell und Filz.**
 Solches empfiehlt zu äußerst billigen Preisen.
 Achtungsvoll
M. Stadelmann.

Schorndorf.
Neeller Ausverkauf
 von **August Bühler, Hauptstraße,**
 oberhalb der Gaupp'schen Apotheke,
 als: Flanellhemden & Hemdenflanel, Baumwollflanel-Hemden, Baumwollhemden und Farben, Herren-Kragen, Manschetten, Chemisettes, Hemden-Einsätze, Schlipse & Cravatten, Hosenträger, Herren-, Frauen- & Kinderunterhosen, wollene Kinderhüte, wollene & baumwollene Herren-Socken, Damen- und Kinderstrümpfe, Endstiefel & Endschuhe
 Zu sämtlichen Artikeln große Auswahl zu herabgesetzten Preisen.
Tafel-Honig, sowie guten Land-Honig zum Baden, reine Gewürze aller Art, ächten alten Malaga, Bordeaux, Punsch-Essenz, Champagner u. s. w., empfehlen bei jeglichem stärkeren Verbrauch
beide Schorndorfer Apotheker.

450,000
 Silberne Medaille.
 Kunden hat die
Flachs-, Hans- & Abwerg-
 Spinnererei & mechanische
 Leinenweberei
Schreibeim
 bei Ulm
 München 1875.
 seit ihrem kurzen Bestehen zur vollsten Zufriedenheit bedient; dieser große Erfolg ermuntert uns, wiederholt um Ueberzeugung von **Flachs, Hans und Werg** zu ersuchen.
 Unter Garantie für exakte, zäheste Garne, dauerhafteste Gewebe und frachtfreier Ablieferung innerhalb 2-4 Wochen dürfte daher Jedermann nur diese größte Lohnspinn- und Weberei und die Vermittlung der nachfolgenden Herrn Agenten benötigen:
J. Ade in Schorndorf.
J. Eckstein in Schweikheim.
C. Deuschle in Grunbach.
A. Wörnle in Rudersberg.
J. Scheffel in Waiblingen.
Wm. Nuding in Oberurbach.
Chr. Rapp in Beutelsbach.
Heinr. Koller in Loreh. 19°

Gebrüder Spohn in Ravensburg
 Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:
Flachs, Hans und Abwerg.
 Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Angängen = 1228 meter Fadenzahl 12 Pfennig.
 Die Wäsche, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Fäden übernimmt die Fabrik.
 Die Agenten:
David Schlotz, Dornheim.
Ellwanger, Endersbach.
Hermann Weich, Setten.

Meine Weihnachts-Ausstellung
 in Kinderspielwaaren
 ist eröffnet und bietet sehr viel Neues und Billiges.
Paul Kohler.

Christbaumbeleuchtung
 in Stearin-, Wachs-, Paraffin- & Unschlittlichtchen
 nebst den hierzu praktisch und dauerhaft gearbeiteten
Lichterhaltern
 empfiehlt zu billigsten Preisen
Friedr. Bühler, Seifenfieder.
 Für Wiederverkäufer ebenfalls günstige Gelegenheit.

Carl Robert, Stuttgart
Markt- und Carlsstraßen-Ecke.
Tuch- & Kleider-Handlung
 gegründet 1840.
 Zur Messe empfehle mein anerkannt großes und solides Lager
 fertiger
Herren-Kleider & Schlafrocke
 eig. Fabkt.
 zu wirklich billigen Preisen.
 Schlafrocke von M. 12. — M. 16 — M. 20. und höher.

Die Mechanische Flachs-, Hanf- und Berg-
spinnerei und Weberei Westheim
 Station **Wilhelmsglück,**

welche nunmehr mit den besten englischen Maschinen nach neuestem System versehen und dadurch in den Stand gesetzt ist, ein tabellooses vorzügliches Garn sowie gewobene Stoffe in ausgezeichnete Qualität zu liefern erlaubt sich um gütige Uebersendung von
Flachs Hanf und Abwerg
 zum Verspinnen & Verweben zu ersuchen und sichert prompte und reelle Bedienung zu.
 Sämmtliche Frachtkosten werden von der Spinnerei getragen.
 Zur Entgegennahme von Rohmaterial sind nachstehende Herren bereit und können bei denselben Muster eingesehen werden.
David Honold, Schorndorf. Chr. Rodenhäuser, Plüderhausen.
Heinrich Sälde Rfm., Oberurbach

Genejung von Stichen und Verschleimung,
 selbst im hohen Alter.
 „Bei Stichen und Verschleimung, woran ich seit 2 Monaten litt, kaufte ich mir bei Herrn Hartwagner hier den W. S. Zickenheimer'schen Trauben-„Brust-Honig“ und nach Verbrauch von ungefähr 3 Flaschen spürte ich trotz meines hohen Alters von 75 Jahren eine so gute Wirkung, daß diese Beschwerden gänzlich aufgehört haben, was mit Dank bekräftigt.“
 Passau, 15. Jan. 1875. **Maria Gebrath, Lehrers Wittwe.**
 *) Allein acht mit nebliger Fabriktempel à Flasche 3, 1 1/2 und 1 Mark in beiden Schorndorfer Apotheken.

Wir empfehlen uns zum Spinnen von
Flachs, Hanf & Abwerg
 im Lohn und zum Weben der Garne zu Tüchern in verschiedenartigen Dessin und Breiten und sichern vorzügliche Qualitäten zu.
Spinnerei Schornreute-Ravensburg.
 Näheres bei den Agenten:
Caupp, Kaufmann, Deutelsbach.
Carl Hauff, Michelberg.
Joh. Wolff, Hohengehren.
Carl Felger, Winterbach.
Gust. Groß, Geradstetten.
Fr. Ged, Amtsdienner, Haubersbronn.

Gummi-Galoshen,
Sandstube,
Semdragen in Papier & Leinen,
Cravatten,
Hosenträger
 empfiehlt zu den billigsten Preisen.
F. Speidel.

Kinderspielwaaren
 in schönster Auswahl, sowie selbst verfertigte **Kindersocherde,** empfiehlt äußerst billigst.
J. Machele, Flaschner.

Kinderspielwaaren
 und sonstige **Weihnachtsartikel** empfiehlt billigst
Paul Decker.

Zu Weihnachtsgechenken
 empfiehlt: **Ovalrahmen** in allen Größen; **ovale Garderobe, Schlüffel-, Handtuch- und Zeitungshalter;** ebenso **Stoß-, Noten- & Bücherständer;** **Knäuelbecher & Zündholzbüchsen, Zimmerschaukel** etc. zu billigen Preisen.
Suppenlsg.

Pferde-Verkauf.
 Als überzählig verkauft 2 gute Zugpferde. Auch kann ein Gegentausch mit Rindvieh gemacht werden.
Manz z. Döfen.

Festgeschenk.
 Die größte Freude für Kinder ist:
1. Die neue Prinzess-Puppe
 Pappa u. Mama sagend, so deutlich wie ein Kind nur sprechen kann,
2. Der lustige Hans als Musitant u. 3. Eine gefüllte Sparbüchse mit Ueberraschungen.
 Diese 3 Gegenstände kosten zusammen nur **5 Mark.**
Frants Versandt gegen **Nachnahme.**
Zeugniß. Nie habe ich meinen Kindern eine größere Freude bereiten können als mit obigen drei Gegenständen und kann dieselben ihrer Billigkeit wegen jeder Kinderliebenden Familie bestens empfehlen.
Frau M. v. Beckerath, Düsseldorf.
 Die Richtigkeit vorstehenden Zeugnisses bestätigt: **G. Hoffmanns, II. Bürgermeister in St. Hubert.**
 Die **St. Huberter Spielwaaren-Manufactur** in **St. Hubert** bei **Crefeld.**

Schorndorfer Anzeiger

A m t s b l a t t
 für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**
 Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
 Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 M. 15 S.
 Trägerlohn viertelj. 9 S.
 Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 146. **Dienstag den 16. Dezember 1879.**

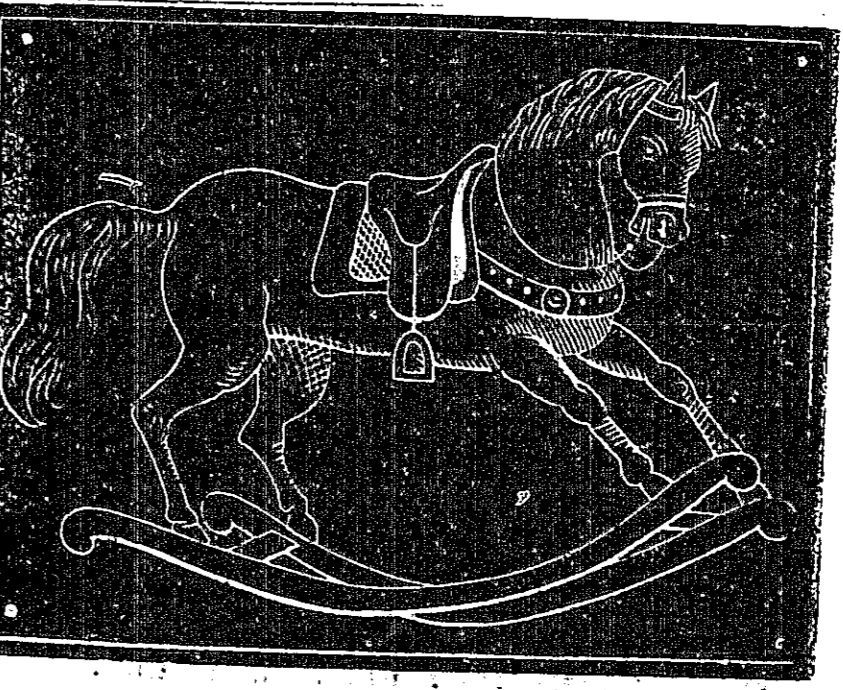
Bekanntmachungen.
Schorndorf.
An die Ortsvorsteher.
Ergänzungswahlen der Gemeinderäthe betreffend.
 Die Gemeindebehörden werden hiemit erinnert, für die Vornahme der Ergänzungswahlen der (Gesamt- und Theil-) Gemeinderäthe im Monat Dezember an den bleibenden festgesetzten Tagen rechtzeitig die erforderliche Einleitung zu treffen, nach Ablauf der gesetzlichen Frist von 8 Tagen für die Anbringung etwaiger Beschwerden gegen die Gültigkeit der Wahl und wenn sonst kein Anstand obwaltet die Beeidigung der Neugewählten vorschriftsmäßig vorzunehmen und sofort über das Wahlergebniß Bericht an das Oberamt zu erstatten.
 Die fraglichen Berichte haben zu enthalten:
 1) Namen der ausgetretenen Gemeinderathsmitglieder,
 2) Namen der neugewählten Gemeinderathsmitglieder,
 3) Stand, Gewerbe und Nebenämter der Gewählten,
 4) Tag und Jahr der Geburt derselben,
 5) etwaige gerichtliche Vorstrafen der Gewählten,
 6) Tag der Beeidigung.
 7) Eine Bemerkung darüber daß weder gegen das Wahlverfahren noch gegen die Person der Gewählten gesetzliche Einwendungen bekannt sind. (Vergl. II. Ergänz. Band zum Reg.-Bl. S. 192.)
 Die Berichte müssen spätestens am **31. Dezember d. J.** im Besitze des Oberamts sein.
 Den 27. Novbr. 1879.
R. Oberamt Daun.

Schorndorf.
Die Standesbeamten
 werden unter Bezugnahme auf § 45, Ziff. 7b der Erbschaft-Ordnung, Reg.-Bl. von 1875 Nr. 35, Rüdinger S. 50 beauftragt spätestens bis **15. Januar 1880** dem Unterzeichneten einen Auszug aus dem Sterberegister des Kalenderjahrs 1879 über die in ihrer Gemeinde in diesem Zeitraum vorgekommenen Todesfälle männlicher Personen, welche das 25ste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, bezw. eine Fehlanzeige einzusenden.
 Den 14. Dezbr. 1879.
Der Civilvorstehende der Erbschaftskommission.
Oberamtmann Daun.

Revier Adelsberg.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.
 Dienstag den 23. Dezember
 aus Distrikt **Bedeneschlag** 15 Birken mit 4,4 Zm., Km. 84 buchene, 44 bis. Prügel, 30 birken. Scheiter, 44 bis. Prügel, 4 erlene Scheiter, 5 bis. Prügel 194 Anbruch, 2110 buchene, 1960 gemischte Wellen und Restig auf Mahden, geschägt zu 350 Wellen Morgens 9 Uhr auf dem **Bedeneschlagsträhle** unten im **Schlag Scheurenwiese.**

Revier Hohengehren.
Chaussirung- und Steinlieferungs-Atford.
 Am **Donnerstag den 18. Dezbr.** wird die **Chaussirung** von 290 Metern in **Arkswiese, (Gläserhalde)** Kostenüberschlag 518 Mark, ferner die **Bieferung** von 180 **Roßlasten Kleingeschlag** auf dem **Behen-**

bachthweg veranfordert. Um 9 Uhr im Staatswald **Arkswiese** oben am sogenannten **Stern.**
 Plüderhausen.
 Zwei **Holzschlitten** hat zu verkaufen
Rath. Greiner, Bauer.



Schorndorf.
Wollenes & baumwollenes Strid- und Webgarn
 in großer Auswahl empfiehlt
August Bährer,
 vormals **Förgs Wittwe.**

Wiegenpferde
 geschmückte und gewöhnliche mit und ohne Ledergeschirr, sowie Pferde auf **Räder, Leiterwagen, Bettladen,** eine große Auswahl in
Schachtelwaaren
 u. s. w., empfiehlt um gänzlich damit aufzuräumen zu den **billigsten Preisen.**
Fr. Lenz,
 Spielwaarengeschäft i. d. **Vorstadt.**



Wilhelm Burgmaier, Uhrmacher
 auf dem **oberen Marktplatz,**
 empfiehlt sein frisch sortirtes Lager in größter Auswahl und bester Qualität **goldene und silberne Uhren, Regulateur, Zimmeruhren und Reiseuhren** aller Art.
Goldene Damenuhren schon von 40 M. an. Reparaturen werden billigst ausgeführt.